

Mit künstlicher Intelligenz gegen Adipositas – Digital-Health-Startup Oviva und die Adipositas-Spezialisten:innen des Inselspitals Bern sagen der Volkskrankheit den Kampf an

Die Hälfte der europäischen Bevölkerung leidet an Adipositas – Tendenz steigend. Gezielte und individuelle Ernährungsberatung ist ein wichtiger Aspekt in der Behandlung von Betroffenen, doch oft ist die Umsetzung der Ernährungsempfehlungen im Alltag schwierig für die Patienten. Im Rahmen einer gemeinsamen Kooperation erforschen das Digital-Health-Unternehmen Oviva und die Universitätsklinik für Diabetologie, Endokrinologie, Ernährungsmedizin und Metabolismus (UDEM) des Inselspitals und der Universität Bern den Einsatz von künstlicher Intelligenz (Artificial Intelligence, AI) in der Adipositas-Therapie. Das Ziel: Die Entwicklung eines AI-basierten Modells zur massgeschneiderten Ernährungsberatung von Menschen mit Adipositas.

Personalisierte Ernährungsempfehlungen jederzeit zugänglich machen

Für das gemeinsame Forschungsprojekt setzen Stoffwechsel- und Ernährungswissenschaftler auf einen Algorithmus. Dieser kombiniert automatische Lebensmittelerkennung, mathematische Modelle und Expertenwissen, um ein personalisiertes Ernährungsberatungssystem zu entwickeln, welches individuelle Gewichtsziele anvisiert. „Für viele Patienten mit Adipositas gestaltet es sich schwierig, die eigenen Ess- und Lebensgewohnheiten im Alltag zu durchbrechen“, erklärt Prof. Dr. Lia Bally, Leitende Ärztin am Inselspital. „Unter Einsatz von künstlicher Intelligenz ermöglichen wir digitale Lösungswege für diese Problematik zu entwickeln. Diese können Betroffenen flexible und massgeschneiderte Hilfestellungen für die eigene Ernährung bieten während personelle Ressourcen in der Ernährungsberatung geschont und gezielter eingesetzt werden können.“

Integration in die App-basierte Ernährungstherapie von Oviva geplant

Mit finanziert wird das Projekt durch Fördergelder von Innosuisse, der Schweizerische Agentur für Innovationsförderung, in der Höhe von 326.439 CHF. Die ersten Ergebnisse werden in zwölf bis achtzehn Monaten erwartet. Die Kooperationspartner setzen darauf, dass die skalierbare und anpassungsfähige Innovation die Behandlungsergebnisse von adipösen Menschen relevant verbessern und so den Kampf gegen die Adipositas-Pandemie unterstützen kann. Das Gesundheitsunternehmen Oviva betreut bereits mehr als 200 000 Patienten und ist inzwischen europäische Marktführerin im Bereich der digitalen Ernährungstherapie. „Wir freuen uns, mit der Universitätsklinik für Diabetologie, Endokrinologie, Ernährungsmedizin und Metabolismus des Inselspitals einen starken Partner an unserer Seite zu haben, um unsere bisherige Forschung zu künstlicher Intelligenz nun auch gezielt im Alltag von Patienten nutzbar zu machen“, so Dr. Felix Schirmann, Scientific Director bei Oviva. „Gemeinsam werden wir einen Mehrwert für die individuellen Versorgungsbedürfnisse von Menschen mit Übergewicht schaffen.“

Mögliche Interviewpartner:

- Prof. Lia Bally, Leitende Ärztin, Leiterin Ernährungsmedizin, Adipositas und Metabolismus, Leiterin Forscherin, Inselspital Bern und Universität Bern
- Kai Eberhardt, Co-Founder und CEO Oviva
- Dr. Felix Schirmann, Scientific Director Oviva

Über Oviva

Oviva wurde im Jahr 2014 von einem multidisziplinären Team, bestehend aus Experten der Medizin- und Technologiebranche, gegründet. Die Hälfte der europäischen Bevölkerung leidet an Übergewicht und ist so einem höheren Risiko ausgesetzt, an Diabetes Typ 2 zu erkranken. Die drei Gründer Kai Eberhardt (CEO), Manuel Baumann (CTO) und Mark Jenkins (UK Managing & Medical Director) erkannten, dass es trotz dieser Ausgangslage keine individuellen, langfristig wirksamen Behandlungsmöglichkeiten gab.

Die Lösung fanden sie in der Kombination aus persönlicher Beratung und einer smarten App, über die Menschen Informationen wie Mahlzeiten, körperliche Aktivität oder Gewicht festhalten. Zudem ermöglicht die App einen regelmäßigen Austausch mit der Ernährungsberaterin via Chat und versorgt die Oviva Nutzer mit hilfreichen Lerninhalten. Langfristig gesehen hilft Oviva Menschen dabei, ein gesünderes Leben zu führen, entlastet Fachkräfte im Hinblick auf Fragen rund um Gewicht und Lifestyle und führt zu Einsparungen im Gesundheitssystem. Oviva arbeitet direkt mit gesetzlichen Krankenkassen und nationalen Gesundheitssystemen zusammen und ist in der Schweiz, in Deutschland, Großbritannien und Frankreich tätig.

Über Innosuisse

Innosuisse is the Swiss Innovation Agency. Its mission is to promote science-based innovation in the interest of the economy and society in Switzerland. The core of Innosuisse funding is the support of innovation projects: innovative organisations such as companies and start-ups develop new services and products together with universities and research institutions.

Innovationsprojekt unterstützt von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Innosuisse – Schweizerische Agentur
für Innovationsförderung

Contact

Luisa Gerstner
Interim Head of Communications Oviva
luisa.gerstner@oviva.com
+41791511579